Haushaltssatzung

2012/2013

Haushaltssatzung der Stadt Bornheim für die Haushaltsjahre 2012 und 2013

Aufgrund der §§ 78 ff. der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein - Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. Juli 1994 (GV. NRW. S. 666 / SGV. NRW. 2023), zuletzt geändert durch Gesetz vom 13. Dezember 2011 (GV. NRW. S. 685), hat der Rat der Stadt Bornheim mit Beschluss vom 26.04.2012 folgende Haushaltssatzung erlassen:

§ 1

Der **Haushaltsplan für die Haushaltsjahre 2012 und 2013,** der die für die Erfüllung der Aufgaben der Gemeinde voraussichtlich anfallenden Erträge und entstehenden Aufwendungen sowie eingehenden Einzahlungen und zu leistenden Auszahlungen und notwendigen Verpflichtungsermächtigungen enthält, wird

im **Ergebnisplan** mit	**2012**	**2013**
Gesamtbetrag der **Erträge** auf	**67.812.766 €**	**71.621.504 €**
Gesamtbetrag der **Aufwendungen** auf	**82.754.300 €**	**83.146.197 €**
im **Finanzplan** mit		
Gesamtbetrag der **Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit** auf	**65.442.047 €**	**69.184.384 €**
Gesamtbetrag der **Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit** auf	**75.239.065 €**	**75.375.424 €**
Gesamtbetrag der **Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit** auf	**11.553.940 €**	**9.245.454 €**
Gesamtbetrag der **Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit** auf	**14.739.712 €**	**10.963.454 €**

festgesetzt.

§ 2

Der Gesamtbetrag der **Kredite, deren Aufnahme für Investitionen** erforderlich ist, wird auf

2012	**2013**
2.742.314 €	**3.218.303 €**

festgesetzt.

§ 3

Der Gesamtbetrag der **Verpflichtungsermächtigungen**, der zur Leistung von Investitionsauszahlungen in künftigen Jahren erforderlich ist, wird auf

2012	**2013**
3.610.000 €	**2.108.000 €**

festgesetzt.

§ 4

Die **Verringerung der allgemeinen Rücklage** zum Ausgleich des Ergebnisplanes wird auf

2012	**2013**
14.941.534 €	**11.524.693 €**

festgesetzt.

§ 5

Der **Höchstbetrag der Kredite**, die **zur Liquiditätssicherung** in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf

2012	**2013**
50.000.000 €	**60.000.000 €**

festgesetzt.

§ 6

Die **Steuersätze für die Gemeindesteuern** für das Haushaltsjahr 2012 sind mit Hebesatzsatzung vom 11.06.2010 wie folgt festgesetzt worden:

1. **Grundsteuer**

1.1 für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe **(Grundsteuer A)** auf	**260 v. H.**
1.2 für die Grundstücke **(Grundsteuer B)** auf	**430 v. H.**

2. **Gewerbesteuer** auf **440 v. H.**

Die **Steuersätze für die Gemeindesteuern** für das Haushaltsjahr 2013 werden wie folgt festgesetzt:

2. **Grundsteuer**

1.1 für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe **(Grundsteuer A)** auf	**260 v. H.**
1.2 für die Grundstücke **(Grundsteuer B)** auf	**470 v. H.**

3. **Gewerbesteuer** auf **465 v. H.**

§ 7

Nach dem Haushaltssicherungskonzept ist der Haushaltsausgleich im Jahre 2022 wieder hergestellt. Die dafür im Haushaltssicherungskonzept enthaltenen Konsolidierungsmaßnahmen sind bei der Ausführung des Haushaltsplans umzusetzen.

§ 8

Die Wertgrenze nach § 4 Abs. 4 Satz 2 Gemeindehaushaltsverordnung NRW (GemHVO NRW) für die Einzelausweisung von Investitionsmaßnahmen wird auf 100.000 € festgelegt; wobei Baumaßnahmen unabhängig von ihrem Kostenvolumen einzeln auszuweisen sind.

Die Wertgrenze nach § 14 Abs. 1 GemHVO NRW als Voraussetzung zur Veranschlagung von Investitionsmaßnahmen im Haushaltsplan wird für Baumaßnahmen auf 100.000 € und für Anschaffungen auf 5.000 € festgelegt.

Auszahlungserhöhungen um mehr als 10 %; mindestens aber um 25.000 € bei einer Einzelmaßnahme gelten im Sinne des § 24 Abs. 2 GemHVO NRW als nicht nur geringfügig.